

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Erinnerung an unseren Ehrenpräsidenten
DV PluSport Schweiz in Biel
Männerriege Oberegg, eine Tradition
Jubiläum Musig Eggersriet
,Zäme' rennt sichs besser (mit FC-Heiden)
Velotour im Rheintal
Unsere Jahrmarktsbeiz mit Risotto
Unsere Anlässe, unser Verein

SPORT

Mitteilungsblatt des
PluSport Appenzeller Vorderland

2/2025 www.Plusport-vorderland.ch

Ein Wochenende voller Freude, Gemeinschaft und Bergluft

Fahrt ins Blaue



Die Reisegesellschaft des PluSport Appenzeller Vorderland geniesst ihren Aufenthalt in St. Moritz.

Normalerweise ist am ersten Wochenende der Sommerferien der PluSport-Tag in Magglingen. Da dieser Grossanlass nur noch jedes zweite Jahr stattfindet, waren die PluSport-Turnerinnen und -Turner stattdessen auf eine grossartige Fahrt ins Blaue eingeladen.

Als krönender Abschluss vor der grossen Sommerpause starteten wir am Samstagvormittag unsere «Fahrt ins Blaue». Gut gelaunt und voller Vorfreude begrüsst sich die quirlige Reisegruppe beim Treffpunkt Gerbe in Heiden. Da das Reiseziel noch immer geheim gehalten wurde, wuchs die Spannung spürbar

beim Verladen des Gepäcks und der Sitzplatzsuche. Wohin die Fahrt wohl gehen mag?

Wie üblich reisten wir mit Gross Reisen. Kaum losgefahren, hat der Chauffeur unseren Zielort schon verraten. Ein lautes Jubeln ertönte bis in die hinteren Sitzplätze, ein Zeichen, dass sich alle freuten.

Während der Fahrt Richtung Engadin verteilte unser Präsident Dani zusammen mit seiner Frau Enza die «gluschtigen» Lunchpakete. An der Autobahnraststätte «Viamala» vor Thusis war unser erster Halt: Zeit für eine kleine Stärkung und WC-Pause. Anschliessend chauffierte uns der Carchauffeur gekonnt über



den Julierpass und weiter ins Oberengadin. Der Wettergott meinte es gut mit uns. Unser Reiseziel St. Moritz erwartete uns mit klarer Sicht auf die Engadiner Bergwelt, stahlblauem Himmel, unzähligen Schönwetterwolken und angenehmen Temperaturen.

In der Jugendherberge angekommen, erwartete uns nach dem Zimmerbezug ein abwechslungsreiches Programm mit gemütlichem Beisammensein und vielen Gesellschaftsspielen. Natürlich war ein Spaziergang um den wunderschönen St. Moritzersee unumgänglich. Auch unsere Autofans kamen voll auf ihre Kosten: zur gleichen Zeit fand nämlich auch das British Classic Car Meeting mitten in St. Moritz statt.

Am frühen Abend genossen wir das feine Abendessen und mit Montagsmaler einen gemütlichen Abschluss, bis alle ins Bett gingen.

Erholt und ausgeruht trafen sich die PluSportler*innen zum Zmorgen. Frisch gestärkt verstaute wir wieder unser Gepäck und suchten unseren Sitzplatz im Car. Mit dabei war neu Susi Wiprächtiger von St. Moritz Guides. Als persönliche Reiseleiterin präsentierte sie uns das Dorf St. Moritz. Dabei durften wir viel über die Geschichte der Entstehung von St. Moritz erfahren. Beim Start der Bobbahn wurden wir abgesetzt für die Wanderung zurück ins Tal, wo wir von unserem Chauffeur wieder aufgesammelt wurden. Auf dem Rückweg durfte der Znachhalt mit Schnipo nicht fehlen.

Mit vielen Eindrücken und schönen Erinnerungen wurden wir am Sonntagabend wieder in Heiden und im HPV-Dörfli in Rorschach abgesetzt. Unser Präsident Daniel Welz als Organisator der diesjährigen Fahrt ins Blaue plante die zwei Tage abwechslungsreich und passend zur Sommerhitze in der Höhe von 1800 Metern über Meer.



Zur Erinnerung an unseren Vereinsgründer

Peter Eggenberger verstorben

Am 14. Januar 1939 kam Peter Eggenberger zur Welt. Er wuchs in Walzenhausen auf. Als der Vater 1965 verunfallte, sprang Peter Eggenberger, eben erst aus der französischen Fremdenlegion zurück, in die Lücke und wurde Fotograf wie sein Vater.

Danach absolvierte Peter Eggenberger das Seminar in Kreuzlingen. Nebenbei fotografierte er und schrieb erste Reportagen. Nach seiner Heirat mit Claudia und der Geburt von Urs war Peter Eggenberger Lehrer. Ab 1982 verselbständigte er sich als freischaffender Journalist. Schwer zu schaffen machte ihm der Tod seiner geliebten Claudia 2006. In Gerda fand er eine neue Partnerin.

Bereits in Teufen waren Peter und Claudia Leitende im Behindertensport. Sobald Heiden eine barrierefreie Turnhalle baute, gründeten sie eine Sportgruppe im Vorderland. Das war 1972. Peter Eggenberger engagierte sich neben seinen beruflichen Tätigkeiten auch für den PlusSport Behindertensport Appenzeller Vorderland mit aller Kraft als Präsident und Leiter.

In seine aktive Zeit fällt die Einführung des regelmässigen Schwimmangebots, des jährlich stattfindenden, gemeinsamen

Turnens mit der Männerriege Oberegg und dem FC Heiden. Beides besteht auch heute noch. Das Gleiche gilt für die Velotouren – ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte. Hier halfen Leiter gar bei der Weiterentwicklung der Spezialgefährte.

Aus den anfangs vier Sportlerinnen und einem Sportler ist dank Claudia und Peter Eggenberger ein grosser Verein mit rund hundert Vereinsmitgliedern geworden.

Peter Eggenberger zeichnete sich nicht nur durch Organisationsgeschick aus, sondern er hatte immer ein offenes Ohr für die Geschichten und auch für die Sorgen der Turnenden. Oft konnte er die Sporttreibenden mit einer humorvollen Antwort oder einem Jodel aufheitern. Eins konnte er besonders gut: zuhören und erkennen, was wichtig war!

In der Nacht auf Mittwoch, 2. Juli, starb Peter Eggenberger in Au, seiner neuen Heimat, wo er mit seiner Gerda wohnte.

In seinen Büchern und im PlusSport Behindertensport Appenzeller Vorderland lebt er weiter! Dass er dem Verein bis zuletzt nahe blieb, zeigt die Tatsache, dass er in seiner Todesanzeige empfahl, uns allfällige Spenden zukommen zu lassen.



Erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer

Gaiser Wassermeeting

Am Samstag, dem 17. Mai 2025, trafen sich die Sektionen des Appenzeller PlusSport-Verbands und die PlusSport-Sektion Winterthur zum alljährlichen Gaiser Wassermeeting. In einer spannenden und stimmungsvollen Atmosphäre durften die Teilnehmenden ihre Schwimmkünste unter Beweis stellen.

Die Mannschaft «Vorderländer Blitz» (PlusSport Appenzeller Vorderland) sicherte sich mit einer beeindruckenden Zeit von 2:05,99 den ersten Platz in der 4x25-m-Freistil-Sektionsstaffel. Auf den weiteren Podestplätzen folgten die «Goldfische» (PlusSport Appenzell Innerrhoden) sowie die «Winti Fisch» (Behindertensport Winterthur). Neben diesen tollen Mannschaftsergebnissen konnten unsere Schwimmer*innen noch weitere Medaillen gewinnen und so das erfolgreiche Abschneiden unserer Sektionen abrunden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Leiterteam um Claudia Niederer für die engagierte Begleitung und Unterstützung unserer Sportlerinnen und Sportler.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Wassermeeting und gratulieren allen Teilnehmenden zu ihren grossartigen Leistungen!



Delegiertenversammlung des PluSport Schweiz

Neue Präsidentin

Sonniges Wetter begrüsst die Delegierten in Biel, darunter auch Dani Welz, Hans Lutz und Hannes Friedli für unseren Club. Solche Anlässe auf nationaler Ebene dienen den Vorstandsmitgliedern auch zum Austausch mit Gleichgesinnten über Themen, die sie beschäftigen, aber auch der Begegnung mit Personen der Geschäftsstelle, die man sonst höchstens von telefonisch geführten Gesprächen kennt.

Mit der einstimmigen Wahl der Rheintalerin Simone Michlig als neue Präsidentin setzt PluSport auf eine junge Frau: «Ich freue mich sehr, dass ihr mir dieses Vertrauen aussprecht», so



die frischgewählte Leiterin des Vorstands, die PluSport mutiger, moderner und sichtbarer in die Zukunft führen möchte. Simone Michlig setzte sich von 2018 bis 2025 als Präsidentin von PluSport Rheintal ein, wobei die Umsetzung erfolgreicher Inklusionsprojekte in ihrer Amtszeit im Vordergrund standen. «Es ist mir ein grosses Anliegen, die Integration von Menschen mit Behinderungen durch Sport aktiv zu fördern und neue, innovative Projekte auf den Weg zu bringen», so die 38-jährige.

Die Delegiertenversammlung würdigte und verdankte das eindruckliche und nachhaltige Engagement von Markus Gerber für PluSport Schweiz mit Standing Ovationen und ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten. Seit zwei Jahrzehnten setzte sich Gerber ehrenamtlich für die PluSport-Bewegung ein. Mit der Delegiertenversammlung im Volkshaus Biel endete nun seine Amtszeit gemäss den Amtszeitregelungen des Verbandes.

Neu in den Vorstand wurden Nadège Fischer Clausen und als neuer Co-Vizepräsident Roger Zubler gewählt. Er ersetzt Reto Frei Boo. Karin Fasel und Tiziano Christen wurden von den Delegierten für drei weitere Jahre bestätigt.

Abgerundet wurde der Tag mit einer geselligen Schifffahrt auf dem Bielersee.



Sport, Gemeinschaft und Freude am 10. Juni in der Turnhalle Oberegg mit der Männerriege Oberegg

Immer wieder begeisternd



Am Dienstag, 10. Juni 2025, fand in der Turnhalle Oberegg ein besonderes sportliches Ereignis statt: die jährliche Turnstunde mit PluSport Vorderland.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Bewegung, Freude und Inklusion – ein gelungenes Zusammenspiel von Sport und Gemeinschaft.

Schon am frühen Abend füllte sich die Halle mit motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, begleitet von Betreuenden, Eltern und Helferinnen.

Nach der Begrüssung startete man mit schwungvoller Musik zum Aufwärmen. Unter fachkundiger Leitung wurden abwechslungsreiche Turnübungen durchgeführt. Ob Laufen, Werfen, Balancieren oder Geschicklichkeits-Parcours – für alle war etwas dabei. Dabei stand nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erleben.

Nach der sportlichen Betätigung ging es nahtlos über in den gemütlichen Teil des Abends. Ein feiner Imbiss sorgte für Stärkung und lud zum geselligen Austausch ein. Die gute Stimmung war deutlich spürbar, es wurde viel gelacht und diskutiert.

Ein besonderes Highlight war die anschließende Rangverkündigung, bei der alle Teilnehmenden für ihren Einsatz mit einer kleinen Auszeichnung geehrt wurden.

Die Turnstunde mit PluSport Vorderland war einmal mehr ein voller Erfolg und ein schönes Beispiel dafür, wie Sport Menschen verbindet – unabhängig von Alter oder Beeinträchtigung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen, Organisatoren und Unterstützern, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Der PluSport Vorderland dankt der Männerriege Oberegg, dass sie diese wunderbare und langjährige Tradition mit viel Energie und Detailliebe weiterträgt.



Die ‚Musig Eggersriet‘ feierte ihr 150-jähriges Jubiläum mit Beteiligung der Ortsvereine

Der PluSport feiert mit der ‚Musig‘

Am Wochenende vom 21. Juni feierte die Musig Eggersriet ihr 150-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Dorffest. Gleich zweimal dabei war auch der PluSport Club Appenzeller Vorderland. Am Freitagabend boten die gut 40 Turnerinnen und Turner auf der Bühne eine farbenfrohe Tanzaufführung. Die Aufführung der mehrheitlich beeinträchtigten Menschen kam gut an. Das Publikum im gut besuchten Festzelt verdankte sie mit viel Applaus. Am Samstag waren die Vorderländer PluSportlerinnen und -Sportler mit einer besonderen Station im Postenlauf der Ortsvereine präsent. Dort konnten die kleinen wie grossen Besuchenden erfahren, wie es sich anfühlt, in einem Rollstuhl

oder mit einer Sehbehinderung unterwegs zu sein. Selbst kaum wahrnehmbare Unebenheiten auf dem Weg können zur schwer einschätzbaren Gefahrenquelle werden oder sich als unüberwindbare Hindernisse herausstellen. Viele Personen waren allein mit dem Manövrieren eines Rollstuhls als ungewohntem Gefährt herausgefordert. Dennoch gelang es nicht wenigen, den Parcours erfolgreich zu durchlaufen. Der PluSport Appenzeller Vorderland bedankt sich bei der Organisation des Jubiläums der ‚Musig Eggersriet‘ herzlich für die Möglichkeit, seine Aktivitäten zu Gunsten von behinderten Mitmenschen präsentieren zu können.





Gemeinsam aktiv – Spiel, Spass und Teamgeist auf dem Fussballplatz

Fussball spielen mit dem FC Heiden

Alljährlich vor den Sommerferien, trifft sich der FC Heiden mit dem PluSport Appenzeller Vorderland zur traditionellen gemeinsamen Turnstunde.

Die Stunde am Montag, 30. Juni 2025, verging wie im Flug. Wenige Regentropfen und ein frischer Wind sorgten für eine angenehme Temperatur auf dem Fussballplatz Gerbe in Heiden.

Die Turnerinnen und Turner wurden in 6er-Gruppen eingeteilt. Postenintern wurde die Gruppe nochmals durch zwei geteilt, so konnten die Sportlerinnen und Sportler gegeneinander kleine Wettkämpfe machen. Viele lachende und fröhliche Gesichter liessen Spass und Engagement erkennen.

Posten wie Zielwerfen, Rollstuhlwettrennen bis hin zum Wassertransport – die Geschicklichkeit der Teilnehmer*innen wurde stets gefordert. Bei einem Training mit dem Fussballclub darf der Fussball auf keinen Fall fehlen. Die Herausforderung bestand darin, den Ball mit dem Holzreifen dem Boden entlangzuführen.

Zum Schluss der Stunde trafen sich alle im Feld zu einem gemeinsamen Sitzball-Spiel. Inzwischen wurde hinter den Kulissen alles vorbereitet für das gemütliche Beisammensein mit Wurst und Brot. Das Fazit des Abends ist bestimmt: Diese Tradition wird weitergeführt.





Fussballerinnen tragen

unsere Farben

Unsere Vereinsfarben weinrot und schwarz finden Nachahmer*innen. Nicht irgendwelche, sondern die Frauen des französischen Nationalteams.

Beim Blick in die Appenzeller Zeitung dachte ich, dass es unser Plusport Club auf die Frontseite geschafft hat: Eine Fussball spielende Frau – nach den Farben des



Tenues zu urteilen, ganz offensichtlich Mitglied unseres Clubs – war da abgebildet. Erst auf den zweiten Blick entpuppte sich das als Trugschluss. Die Französinnen, die im Hotel Heiden einquartiert waren und von dort zu Trainings und Matches der EM ausrückten, haben uns perfekt nachgeahmt: weinrot und schwarz sind auch ihre Farben.



Unsere Velotour durchs Rheintal mit viel Wetterglück

Das Rheintal auf zwei Rädern erkunden

Der Himmel über dem Platz vor der Postgarage in Heiden war mit Regenwolken vollgepackt. Das machte die Entscheidung, ob Regenkleidung schon am Anfang der Velotour anzuziehen war, nicht ganz einfach. Dennoch war die Stimmung schon früh am Samstagmorgen von erwartungsfroh bis aufgeregt und es herrschte viel Betrieb: Begrüssungen, Gepäck verladen, die Tandems, Rollfiets und Velos auf unterschiedliche Bedürfnisse einrichten, offene Fragen klären. Nach der technischen Einweisung durch Tourleiter Martin Böhler setzte sich der Tross in Bewegung Richtung Rheineck. Nach kurzer Pause ging es weiter auf verschlungenen Radwegen durchs Rheintal, einmal auf der Schweizer, einmal auf der Österreicher Seite nach Widnau. Kaum waren die Radler bei der Habsburg in Widnau zum Znüni angekommen, setzte der Regen ein. Der Zeitpunkt war perfekt gewählt – als sich alle gesetzt hatten, schüttete es draussen aus Eimern. Der Regen hörte erst nach einer etwas verlängerten Pause wieder auf und verschonte die Radfahrer*innen für den Rest des Wochenendes.

Weiter gings mit einem gefühlten Dutzend Grenzüberquerungen nach Oberriet zum Mittagessen im Restaurant Adler. Am Nachmittag gings ähnlich weiter. Einmal mit dem Blick auf den Rhein oder auf Felder, wo nicht selten ganze Gruppen von Störchen nach Essen suchten, ein anderes Mal durch schattige Wälder – meist ebenaus. Bald schon erreichte die Gruppe die neu gebaute Jugendherberge Schaan, wo die Fahrerinnen und Fahrer die Zimmer bezogen und sich für den Abend frisch machten. Damit

hatte die Gruppe drei Länder an einem Tag mit den Velos besucht. Nach dem Essen pflegten viele das gemütliche Zusammensein auf der Terrasse der Jugi, während einige noch genug Energie hatten, um mit Fussballern aus Sargans Fussball zu spielen. Zwei Unentwegte sollen sogar noch zum Schwimmen in den Rhein gesprungen sein.

Nach dem gemütlichen Morgenessen ging es wieder auf verschlungenen Wegen zurück bis nach dem sanktgallischen Au. Theoretisch ging es von da an nur noch abwärts – ganze 43 m. Spürbar war das aber nicht. Hingegen bot die Landschaft ungeahnte Einblicke in die reizvolle Landschaft des Rheintals mit Baggerseen, Auenwäldern, Nebenflüssen des Rheins und dem Rhein selber. Ein weiteres Mittagessen in Oberriet, dieses Mal in der Krone, gab den Radfahrer*innen ausreichend Energie, auch noch die letzte Etappe bis zum Bahnhof Au zu bewältigen.

Der traditionelle abschliessende Umtrunk im Hotel Heiden schloss die diesjährige Velotour einmal mehr unfall- und beinahe pannenfrei ab.

*Eine Velotour ist mit vielen Unsicherheiten verbunden. Umso wichtiger ist eine umsichtige Vorbereitung und Begleitung. Diese war auch dieses Jahr wieder beispielhaft. Wir danken für die Vorbereitung der Zweiräder, die grosszügige Ausleihe der Fahrzeuge – insbesondere durch die Sefar und Streule & Alder AG, allen Helferinnen und Helfern und ganz besonders den Organisatoren Martin und André! Wie jedes Jahr sind alle Begleiter*innen zum Chlausböck, beuer am 29. November in Oberegg, eingeladen.*







Montagsgruppe

Wir turnen jeweils montags, 18.45–20.15 Uhr, in den Turnhallen Gerbe und Asyl in Heiden.

Auskunft gibt: Annelies Lutz, Sägewiesstr. 11, 9410 Heiden
Telefon: 079 706 25 90 | E-Mail: a.lutz-eugster@bluewin.ch

Schwimmgruppe

jede 2. Woche entweder mittwochs oder donnerstags (s. Webseite) von 19.00–20.00 Uhr im Appenzeller Heilbad Unterrechstein, Grub

Sport für Kinder

Für Kinder im Alter von 5–18 Jahren.
Wir turnen jeweils montags, 18.45–20.15 Uhr, in Heiden zusammen mit der Montagsgruppe

Hier sind wir dabei:

Sonntag, 21. September 2025

Leiterausflug

Freitag, 10. Oktober 2025

Jahrmarkt Heiden

Samstag, 22. November 2025

Delegiertenversammlung ATV, Rehetobel

Samstag, 29. November 2025

Chlaushöck, Vereinssaal, Oberegg

Sonntag, 30. November 2025

Chlausschwimmen, Gais

Montag, 8. Dezember 2025

Kinoabend, Kino Rosental, Heiden

Samstag, 21. Februar 2026

54. Mitgliederversammlung

Weitere Höhepunkte im Jahr 2026

MV des Appenzeller PluSport Verbands

24. Gaiser Wassermeeing, Gais

Turnstunde mit der Männerriege Oberegg

Spiel ohne Grenzen

PluSporttag in Magglingen

Vorstand des PluSport Appenzeller Vorderland

Daniel Welz, Präsident, Wald AR

Claudia Klee, Vize-Präsidentin, Oberegg

Ronny Solenthaler, Aktuar, Heiden

Karin Schefer, Kassierin, Trogen

Anja Lutz, Präsidentin TK, Heiden

Hans Lutz, Lagerist, Heiden

Bettina Schefer, Kommunikation Social Media, Trogen

Hannes Friedli, Kommunikation «Sport», Heiden

Willkommen am Heidler Jahrmarkt!



Am Freitag, 10. Oktober, ist in Heiden wieder der grosse Herbstjahrmarkt. Wir sind zusammen mit dem FC Heiden selbstverständlich mit dem Festzelt wieder vor Ort. Kommen Sie zu uns und geniessen Sie einen Risotto und Getränke in fröhlicher Umgebung und mit Freundinnen und Freunden.

www.plusport-vorderland.ch

Impressum «Sport»

Redaktion und Gestaltung Hannes Friedli, Heiden

Korrektorat

Karin Weber, Heiden

Versand

Claudia Klee, Oberegg

Druck

Walz Druck, Walzenhausen

Auflage

1 250 Exemplare